

Germany-Munich: Architectural and related services

OJ S 16/2016 23/01/2016

Contract notice

Services

Directive 2004/18/EC

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. –

Generalverwaltung – Bauabteilung

Postal address: Hofgartenstr. 8

Town: München

Postal code: 80539

Country: Germany

E-mail: bieterfragen@gv.mpg.de

Fax: +49 89/2108-1344

Internet address(es):

General address of the contracting authority: www.mpg.de

Address of the buyer profile: <https://extranet.mpg.de/sites/ausschreibungen/Bau/01053/>

Additional information can be obtained from:

Official name: Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. –

Generalverwaltung

Postal address: Hofgartenstr. 8

Town: München

Postal code: 80539

Country: Germany

Contact person: Sachgebiet Vergabemanagement

For the attention of: 01053_VOB_POLY_1_HKLS

E-mail: bieterfragen@gv.mpg.de

Specifications and additional documents (including documents for competitive dialogue and a dynamic purchasing system) can be obtained from:

Official name: Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V. –

Generalverwaltung

Postal address: Hofgartenstr. 8

Town: München

Postal code: 80539

Country: Germany

Fax: +49 89/2108-1344

Internet address: <https://extranet.mpg.de/sites/ausschreibungen/Bau/01053/>

Tenders or requests to participate must be submitted: Official name: Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V. – Generalverwaltung

Postal address: Hofgartenstr. 8

Town: München

Postal code: 80539

Country: Germany

Contact person: Sachgebiet Vergabemanagement
For the attention of: 01053_VOF_POLY_1_HKLS
Internet address: <http://www.mpg.de>

I.2. Type of the contracting authority

Other: Einrichtung des privaten Rechts

I.3. Main activity

Other: Grundlagenforschung

I.4. Contract award on behalf of other contracting authorities

The contracting authority is purchasing on behalf of other contracting authorities: no

Section II: Object of the contract

II.1. Description

II.1.1. Title attributed to the contract by the contracting authority

Sanierung baulich technische Infrastruktur (SBTI 2), Max-Planck-Institut für Polymerforschung in Mainz, Leistung für die Fachplanung Technische Gebäudeausrüstung (HKLS) § 53 ff HOAI 2013.

II.1.2. Type of contract and place of performance or delivery

Services

Service category No 12: Architectural services; engineering services and integrated engineering services; urban planning and landscape engineering services; related scientific and technical consulting services; technical testing and analysis services

Main site or place of performance: Mainz.

NUTS code DEB35 Mainz, Kreisfreie Stadt

II.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

The notice involves a public contract

II.1.4. Information about framework agreement

II.1.5. Short description of the contract or purchase(s)

Gegenstand der zu vergebenden Leistungen sind Leistungsphasen nach § 55 ff HOAI 2013 für das Bauvorhaben „Sanierung baulich technische Infrastruktur (SBTI 2) am MPI für Polymerforschung“ in Mainz.

Mit dem gesuchten Auftragnehmer wird ein Vertrag abgeschlossen, der die Leistungsphasen 4 bis 8 HOAI abbildet. Verbindlich beauftragt werden zunächst die Leistungsphasen 4 bis 8 HOAI. Der Vertrag beinhaltet die Option nach der Entscheidung des Auftraggebers, dem Auftragnehmer der Leistungsphasen 4 bis 8 HOAI auch die Leistungsphase 9 (teilweise) zu übertragen (vgl. Ziffer II.2.2)). Es wird eine stufenweise Beauftragung einzelner oder mehrerer Leistungsphasen vorgesehen.

Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des MPIs für Polymerforschung betreiben Grundlagenforschung auf dem Gebiet „Weicher Materie“ mit dem Ziel, Erkenntnisse, insbesondere bei polymeren Materialien zu gewinnen und anzuwenden. Von besonderem Interesse ist die Beziehung zwischen chemischer Struktur, Ordnung und Dynamik auf verschiedenen Längenskalen auf der einen Seite und physikalischen und chemischen Eigenschaften makroskopischer Materialien auf der anderen Seite.

Die Liegenschaft des Max-Planck-Instituts für Polymerforschung befindet sich auf dem Campus der Johannes Gutenberg Universität. Sie besteht im Wesentlichen aus dem

Institutsgebäude mit Laboratorien (hoch installierte physikalische und chemische Labore sowie Messraumeinheiten und Reinraum) und Büroräumen, das in drei Bauabschnitten errichtet wurde. Der erste Bauabschnitt wurde 1988 fertiggestellt. Der zweite Bauabschnitt als Erweiterung des Hauptgebäudes 1990, die dritte Ausbaustufe vervollständigte 1998 den Gebäudekomplex. 2006 wurde ein zusätzlicher Gebäudeteil mit NMR-Bereich und Auswertepätzen bezogen. Es sind viele hochinstallierte Laserlaborflächen mit hohen technischen Anforderungen an Kälte, Stromversorgungssicherheit sowie Temperaturkonstanz vorhanden. Daneben gibt es Flächen für die wissenschaftliche Datenverarbeitung, einen Werkstattbereich sowie Büro-, Besprechungs- und Lagerräume.

Die Gesamtflächen (NF 1-6) des Max-Planck-Institutes betragen insgesamt 10.599 m² NF 1-6.

Die Sanierungsmaßnahmen umfassen insgesamt die Gewerke Hochbau, HKLS und Elektro. Dabei steht die Erneuerung technischer Anlagenteile wie z.B. der Kälteanlagen im Vordergrund.

Im Rahmen von Umbaumaßnahmen am Institut wurden außerdem eine Reihe von Brandschutzmängeln im Bestand festgestellt, die es zu beseitigen gilt. In Abstimmung mit dem Brandschutzgutachter wurde dazu ein baulich-technisches Gesamtkonzept entwickelt, um diese Mängel zu beheben. Das erarbeitete Gesamtkonzept sieht vor, Laborbereiche des 1. und 2. Bauabschnitts mit einer Löschanlage auszustatten. Ergänzend erfolgt eine Sanierung von Schadstoffen wie z.B. künstliche Mineralfaser in den abgehängten Deckenbereichen der Flure.

Im Bereich Technische Gebäudeausrüstung HKLS sind unter anderem folgende Sanierungsleistungen vorgesehen:

- (1) Sanierung Raumluftechnische Anlagen ggfs. mit energetischer Sanierung, sofern wirtschaftlich vertretbar.
- (2) Sanierungen von KMF-Isolationsmaterialien oder anderen Schadstoffen mit fachgerechter Entsorgung unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften.
- (3) Sanierung Brandschutz an technischen Anlagen mit Brandschutzklappen, Rohrleitungen, Lüftungskanälen usw.
- (4) Kältenetzsanierung mit Technikzentrale im UG. Die Kälteerzeugung ist neu zu strukturieren und zu optimieren. Es sind einzelne Kältemaschinen durch effizientere Maschinen zu ersetzen. Die MSR/GLT muss z.T. überarbeitet werden, eine Kältemaschinenfolgesteuerung soll eingebaut werden unter Berücksichtigung der vorh. Technik.
- (5) Erweiterung der bestehenden Feuerlöschanlagen. Diese ist den örtlichen Möglichkeiten der Nutzung anzupassen.

Alle auszuführenden Maßnahmen erfolgen bei laufendem Betrieb des Institutes. Bei der Planung sind nicht nur die speziellen Anforderungen im Hinblick auf die technischen Anlagen, sondern auch die bei solchen Objekten üblichen Arbeitsabläufe zu berücksichtigen. Insoweit legt die Max-Planck-Gesellschaft bei diesem Vergabeverfahren nicht nur Wert darauf, dass die Bewerber profunde Kenntnisse im Bereich der Planung von Laboren nachweisen können, sondern ebenso auf Erfahrungen bei der Durchführung von Sanierungsmaßnahmen im laufenden Betrieb zurückgreifen können.

Die Maßnahmen stehen funktional, technisch und zeitlich in sehr engem Zusammenhang. Die Planung der Leistungsphasen 5-7 für die verschiedenen Bereiche erfolgt teilweise parallel, bei der Leistungsphase 8, werden die Maßnahmen voraussichtlich zeitlich versetzt durchgeführt, um den laufenden Betrieb nicht mehr als notwendig einzuschränken.

Die Planung hat entsprechend der gültigen deutschen Regeln und dem Stand der Technik zu erfolgen. Die Einhaltung der Brandschutzvorschriften hat immer oberste Priorität.

Die Planung muss ebenso wirtschaftliche und energiewirtschaftliche Gesichtspunkte

einbeziehen. Dabei sind auch Bewertungen für die Anlagenoptimierung zu erstellen. Die Leistungen umfassen die Anlagengruppen 1, 2, 3, 7 und 8 gemäß der HOAI § 53. Der voraussichtliche Planungsbeginn ist für Anfang April 2016 und die Baudurchführung ist fürs IV Quartal 2016 bis Mitte 2017 vorgesehen. Die Bewerber erklären mit Abgabe eines Teilnahmeantrages, dass sie in der Lage sind, die Leistungen innerhalb des v.g. Zeitraumes zu erbringen und insbesondere, dass sie über die hierfür notwendigen fachlichen, personellen, sachlichen und zeitlichen Mittel verfügen. Die Gesamtbaukosten (KG 200-700) betragen 4,8 Mio. EUR netto. Die voraussichtlichen anrechenbaren Kosten für das Gewerk HKLS liegen nach einer ersten Kostenberechnung bei ca. 1,7 Mio. EUR netto. Die besonderen Anforderungen an die Leistungserbringung können es erforderlich machen, häufig und kurzfristig auf Anforderung des Auftraggebers zu Abstimmungsgesprächen vor Ort zur Verfügung zu stehen.

II.1.6. CPV code(s)

71200000 Architectural and related services

II.1.7. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

II.1.8. Lots

This contract is divided into lots: no

II.1.9. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2. Scope of the procurement

II.2.1. Total quantity or scope

Siehe Ziffer II.1.5).

II.2.2. Information about options

Options: yes

Description of options: Übertragung der Leistungsphase 9 (teilweise) an den Auftragnehmer der stufenweise beauftragten Leistungsphasen 4-8.

II.2.3. Information about renewals

This contract is subject to renewal: no

II.3. Duration of the contract or time limit for completion

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions related to the contract

III.1.1. Deposits and guarantees required

III.1.2. Main financing conditions and payment arrangements and/or reference to the relevant provisions governing them

III.1.3. Legal form to be taken by the group of economic operators to whom the contract is to be awarded

Bewerbergemeinschaften sind als Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR), als offene Handelsgesellschaft

(oHG) sowie in haftungsrechtlich vergleichbarer Form einer anderen EU-Rechtsordnung zugelassen. Es ist im Teilnahmeantrag aufzuzeigen, wer an der Bewerbergemeinschaft beteiligt ist. Dem Auftraggeber ist im Teilnahmeantrag ein verantwortlicher Ansprechpartner aus der Bewerbergemeinschaft zu benennen. Die Übernahme der gesamtschuldnerischen Haftung ist mit dem Teilnahmeantrag durch jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft zu erklären. Im Teilnahmeantrag ist außerdem detailliert die aufgabenspezifische Aufteilung der Leistungserbringung darzulegen. Bewerbergemeinschaften haben mit ihrem Teilnahmeantrag den vom Auftraggeber hierfür vorgegebenen Vordruck einzureichen. (Die Bewerbergemeinschaftserklärung ist als Anlage zum Vordruck „Bewerbungsbogen VOF“, von den Bewerbern unter <https://extranet.mpg.de/sites/ausschreibungen/Bau/01053> herunterzuladen und für den Teilnahmeantrag zu verwenden. Hierfür ist ein Benutzername und das zugehörige Passwort unter bieterfragen@gv.mpg.de anzufordern.).

III.1.4. Contract performance conditions

The performance of the contract is subject to particular conditions: yes

Description of particular conditions: Die Laufzeit des Vorhabens wird durch den Bauablauf geprägt.

III.2. Conditions for participation

III.2.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Mit dem Teilnahmeantrag sind folgende Angaben, Nachweise, Erklärungen und Unterlagen einzureichen

(hinsichtlich Bewerbergemeinschaften siehe Ziffer III.1.3):

Ein vollständig ausgefüllter MPG-VOF Bewerbungsbogen inklusive Anlagen, ohne Querverweise auf etwaige Anlagen des Bewerbers, mit Unterschrift und Firmenstempel. Formulare sind von den Bewerbern unter <https://extranet.mpg.de/sites/ausschreibungen/Bau/01053> herunterzuladen und für den Teilnahmeantrag zu verwenden. Hierfür ist ein Benutzername und das zugehörige Passwort unter bieterfragen@gv.mpg.de anzufordern. Fehlen geforderte Angaben, Unterlagen, Nachweise und Erklärungen ganz oder teilweise oder sind diese unvollständig oder entgegen den Vorgaben ausgefüllt, erfolgt eine einmalige Nachforderung unter Fristsetzung (6 Kalendertage), außer Angaben, Unterlagen, Nachweise und Erklärungen sind von der Nachforderung ausgenommen (siehe hierzu unter Ziffer IV.1.2. in dieser Bekanntmachung). Werden die fehlenden und nachgeforderten Angaben, Unterlagen, Nachweise und Erklärungen nicht fristgemäß nachgereicht, erfolgt der Ausschluss des Teilnahmeantrages.

III.2.2. Economic and financial ability

List and brief description of conditions: Mit dem Teilnahmeantrag sind folgende Nachweise, Erklärungen und Unterlagen einzureichen (hinsichtlich Bewerbergemeinschaften siehe Ziffer III.1.3):

Ein vollständig ausgefüllter MPG-VOF Bewerbungsbogen inklusive Anlagen, mit Unterschrift und Firmenstempel. Formulare sind von den Bewerbern unter <https://extranet.mpg.de/sites/ausschreibungen/Bau/01053> herunterzuladen und für den Teilnahmeantrag zu verwenden. Hierfür ist ein Benutzername und das zugehörige Passwort unter bieterfragen@gv.mpg.de anzufordern. Fehlen geforderten Unterlagen ganz oder teilweise oder sind diese unvollständig oder entgegen den Vorgaben ausgefüllt, erfolgt eine einmalige Nachforderung unter Fristsetzung (6 Kalendertage). Werden die fehlenden Angaben nicht fristgemäß nachgereicht, erfolgt der Ausschluss des Teilnahmeantrages. Im

MPG-Bewerbungsbogen unter 2.3 haben ferner Angaben zum Umsatz für mit dem Auftragsgegenstand vergleichbare Planungen betreffend den Anlagengruppen 1, 2; 3, 7 und 8 gemäß der HOAI § 53 zu erfolgen. Hierbei ist der nachstehend vorgegebene Mindeststandard zu beachten. Diese Umsatzangaben, sind als Bewertungskriterium von der Nachforderung ausgenommen (siehe hierzu Ziffer IV.1.2)). Fehlen diese Angaben, wird der Teilnahmeantrag ausgeschlossen.

Minimum level(s) of standards possibly required: Als Mindestkriterium gilt ein durchschnittlicher Netto-Geschäftsumsatz in Höhe von 600.000 EUR in den letzten 5 Geschäftsjahren in den Anlagengruppen 1,2,3,7 und 8 gem. HOAI §53. (bei Bewerbungsgemeinschaften zählt die Summe der Umsätze der Mitglieder).

III.2.3. Technical and professional ability

List and brief description of conditions:

Mit dem Teilnahmeantrag sind folgende Angaben zu machen bzw. Nachweise, Erklärungen und Unterlagen einzureichen (hinsichtlich Bewerbungsgemeinschaften siehe Ziffer III. 1.3); in Ergänzung zum

MPG-Bewerbungsbogen, sind die nachfolgend geforderten Angaben bzw. Nachweise, Erklärungen und Unterlagen dem Teilnahmeantrag beizulegen:

(1) Angabe von in den letzten fünf Jahren abgeschlossenen oder noch laufenden Referenzprojekten (siehe IV. 1.2) bei denen Leistungen der Leistungsphasen 4 bis 8 nach § 55 HOAI bei vergleichbaren Sanierungsvorhaben, mit der dem Auftragsgegenstand vergleichbaren Leistungen, wie unter Ziffer II. 1.5 beschreiben, erbracht wurden, unter Angabe:

- a) einer Kurzbeschreibung des Gebäudes / Projektes,
- b) der Projektgröße nach HNF,
- c) der Leistungszeit,
- d) des Auftragswertes,
- e) ob Neubau- oder Umbau-/ Modernisierungsmaßnahme,
- f) des verantwortlichen Projektleiters / Bearbeiters,
- g) des Auftraggebers,
- h) eines Ansprechpartners des Auftraggebers (Name und Telefonnummer)

(Die Referenzen sind einzutragen unter Ziffer 3.6.1 ff. im MPG-VOF Bewerbungsbogen)

(2) Erklärung, aus der das Mittel der beim Bewerber in den letzten drei Jahren Beschäftigten und die Anzahl seiner Führungskräfte ersichtlich ist und Angabe des aktuellen Personalstandes mit jeweiliger Qualifikation bzw. Berufsbezeichnung (Beschäftigte mit Hochschulabschluss, technische Angestellte, Zeichner, etc.) bezogen auf den Fachbereich HKLS-Planungen. (siehe unter Ziffer 3.2, MPG-VOF Bewerbungsbogen).

(3) Benennung des für die Leistungserbringung vorgesehenen Projektleiters und seines Stellvertreters sowie der für die Objektüberwachung zuständigen Person und deren Stellvertreter jeweils unter Angabe der jeweiligen beruflichen Qualifikation / Berufszulassung und Angabe persönlicher Referenzprojekte mit Beschreibung der jeweiligen Zuständigkeit und Angabe der entsprechenden Betriebszugehörigkeit. (siehe unter Ziffer 3.3, MPG-VOF Bewerbungsbogen).

(4) Angaben zur Gewährleistung der Qualität im Unternehmen (siehe unter Ziffer 3.5, MPG-VOF Bewerbungsbogen). Der Bewerber hat in seinem Teilnahmeantrag aufzuzeigen, wie er die Bauüberwachung sicherstellt und vor allem, wie er auf zu erwartende Abstimmungsnotwendigkeiten kurzfristig auf der Baustelle reagieren kann und vor Ort präsent sein kann.

(5) Darstellung der vorgesehenen Struktur des Projektteams unter Angabe der Anzahl der vorgesehen Personen gegliedert nach Berufsgruppen und des betreffenden Aufgabenbereiches (möglichst in Form eines Organigramms mit Texterläuterungen, die

namentliche Benennung aller Projektmitglieder ist nicht vorausgesetzt). (siehe unter Ziffer 3.4, MPG-VOF Bewerbungsbogen).

Sind die unter (1) bis (4) geforderten Angaben, Nachweise, Unterlagen / Erklärungen im Teilnahmeantrag nicht enthalten, werden diese, da es sich um Bewertungskriterien handelt, von der Nachforderung ausgenommen (Ziffer IV.1.2). Fehlen diese Angaben, wird der Teilnahmeantrag ausgeschlossen.

Fehlen die in (5) geforderten Unterlagen ganz oder teilweise oder sind diese unvollständig oder entgegen den Vorgaben ausgefüllt, erfolgt eine einmalige Nachforderung unter Fristsetzung (6 Kalendertage). Werden dann die fehlenden Angaben nicht fristgemäß nachgereicht, erfolgt der Ausschluss des Teilnahmeantrages.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Ergänzung zu (1):

Als Mindestkriterium gelten 2 Referenzen, innerhalb der letzten 5 Jahre, für die Planung und Bauleitung von Umbau-/ Sanierungsprojekten für vergleichbare Institutsbauten (siehe Ziffer II. 1.5) und Forschungsbauten. Dabei müssen mindestens Leistungsphasen 4-8 der HOAI erbracht worden sein, allerdings müssen diese nicht zwingend in einem Projekt erbracht worden sein. Mindestens eine dieser Referenzen muss Arbeiten / Sanierungsmaßnahmen im Bestand bei laufendem Betrieb beinhalten. Es muss darunter mindestens ein vergleichbares Bauvorhaben mit Gesamtbaukosten (KGR 200-700) von mind. 2 500 000 EUR netto als Referenz aufgeführt sein.

III.2.4. Information about reserved contracts

III.3. Conditions specific to services contracts

III.3.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular profession: yes

Reference to the relevant law, regulation or administrative provision: Ingenieure im Sinne von § 19 Abs. 2 VOF 2009.

III.3.2. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract: yes

Section IV: Procedure

IV.1. Type of procedure

IV.1.1. Type of procedure

Negotiated

Some candidates have already been selected (if appropriate under certain types of negotiated procedures) no

IV.1.2. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number 3

Objective criteria for choosing the limited number of candidates: Unter den Bewerbern, die die Mindestanforderungen erfüllen und nicht aus formalen Gründen auszuschließen sind (siehe III. 2), erfolgt die Auswahl nach folgenden Kriterien: (1) Referenzen für mit dem Auftragsgegenstand vergleichbare Leistungen. Hier können für jede Referenz maximal 5 Punkte erreicht werden (Punktesystem siehe unten). Die erreichten Punkte (max. 15 bei max. 3 wertbaren Referenzen) werden aufsummiert, gedrittelt und dann entsprechend des angegebenen Prozentsatzes gewichtet. (Gewichtung: 55 %) Die reine Menge der benannten

Referenzen ist allein nicht ausschlaggebend, sondern vor allem deren Vergleichbarkeit mit der hier zur Vergabe anstehenden Leistung. Die angegebenen Referenzen werden somit auf Grundlage der Vergleichbarkeit, mit der hier zu vergebenden Leistung, ausgewählt. Vor diesem Hintergrund und im Interesse der Aufwandsminimierung für die Bewerber, sind hinsichtlich der Referenzen maximal, d.h. sofern vorhanden, drei Referenzen wertbar. Die vom Bewerber anzugeben beabsichtigten Referenzen sind im MPG-Bewerbungsbogen unter Nr. 3.6.1 ff. einzutragen und nach dortiger Maßgabe mit den entsprechenden Angaben/ Nachweisen/ Erklärungen/ Unterlagen zu ergänzen. (2) durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten und Führungskräfte, jeweils in den letzten drei Jahren und heute bezogen auf das Gewerk HKLS (Gewichtung: 5 %). Eine durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten und Führungskräfte von 20 Mitarbeitern (MA) führt zur Maximalpunktzahl. Wird diese Obergrenze überschritten, führt dies nicht zu einer besseren Bewertung. Die Bewertung erfolgt nach nachstehendem Schema: bis 5MA=1P; 7MA=2P; 9MA=3P; 11MA=4P; ab 13MA=5P(3) durchschnittliche Nettoumsatzzahlen der letzten fünf Jahre des Büros (vgl. Ziffer III.2.2) mit vergleichbaren Dienstleistungen für das Gewerk HKLS (Gewichtung: 10 %). Ein durchschnittlicher Nettoumsatz für die Planung von Projekten, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, von 800.000 EUR/ Geschäftsjahr führt zur Maximalpunktzahl. Wird diese Obergrenze überschritten, führt dies nicht zu einer besseren Bewertung. Die Bewertung erfolgt nach nachstehendem Schema: 600TEUR=1P; 650TEUR=2P; 700TEUR=3P; 750TEUR=4P; ab 800TEUR=5P(4) Qualifikation und Referenzobjekte des benannten Projektleiters und Objektüberwachers sowie der jeweiligen Stellvertreter (Gewichtung: 25 %). (Punktesystem siehe unten)(5) Gewährleistung der Qualität im Unternehmen / Konzept zur örtlichen Präsenz (Gewichtung: 5 %)Erläuterung allg. Punkte, Gewichtung zu (1), (4) und (5): Bei jedem Auswahlkriterium können 0 bis 5 Punkte erreicht werden. Die Bewertung der vorstehenden Aufzählungspunkte (1), (4) und (5) erfolgt anhand folgender Wertungsskala:- 5 Punkte: Sehr schlüssige, fundierte und vollständige Darstellung. Die Darstellung geht vollumfänglich auf alle Aspekte des jeweiligen Kriteriums ein, ist in sich stimmig, transparent, sehr überzeugend und dient in besonderer Weise der Zielerreichung. – 4 Punkte: Schlüssige und vollständige Darstellung Die Darstellung geht auf alle geforderten Aspekte ein des jeweiligen Kriteriums ein, ist in sich stimmig, transparent, plausibel und dient der Zielerreichung. – 3 Punkte: Überwiegend nachvollziehbare Darstellung. Die Darstellung ist weitgehend konkret, geht auf wesentliche Aspekte des jeweiligen Kriteriums ein und deckt Hauptteile der Anforderungen des Auftraggebers ab.- 2 Punkte: Nachvollziehbare Darstellung. Die Darstellung ist teilweise konkret und deckt Teile der Anforderungen des Auftraggebers ab.- 1 Punkt: Wenig nachvollziehbare Darstellung. Die Darstellung ist nur in geringem Maße nachvollziehbar oder lediglich sehr abstrakt gehalten und entspricht den Anforderungen nur in geringem Maße.- 0 Punkte: Unzureichende Darstellung Die Darstellung ist bzw. kaum nachvollziehbar und entspricht nicht den Anforderungen des Auftraggebers bzw. nur in sehr geringem Maße. Punktwertzwischenstufen/ halbe Punkte sind möglich und spiegeln jeweils die Tendenz zum nächsthöheren Punktwert wider. Sind die für die oben genannten Bewertungskriterien geforderten Angaben/ Nachweise/ Erklärungen/ Unterlagen im Teilnahmeantrag nicht enthalten, werden diese nicht nachgefordert. Das Fehlen jeglicher Angaben/ Nachweise/ Erklärungen/ Unterlagen hierzu führt zum Ausschluss des Teilnahmeantrags.

IV.1.3. Information about reduction of the number of solutions or tenders during negotiation or dialogue

Recourse to staged procedure to gradually reduce the number of solutions to be discussed or tenders to be negotiated yes

IV.2. Award criteria

IV.2.1. Award criteria

The most economically advantageous tender in terms of Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

IV.2.2. Information about electronic auction

An electronic auction will be used: no

IV.3. Administrative information

IV.3.1. File reference number attributed by the contracting authority

01053_VOF_POLY_1_HKLS

IV.3.2. Previous publication concerning this procedure

no

IV.3.3. Conditions for obtaining specifications and additional documents or descriptive document

Payable documents: no

IV.3.4. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

18.2.2016 - 12:00

IV.3.5. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.3.6. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German.

IV.3.7. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

IV.3.8. Conditions for opening of tenders

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

VI.3. Additional information

Die Bewerbung ist in Papierform unter Einschluss der vom Auftraggeber vorgegebenen Bewerbungsunterlagen zu erstellen. Diese sind von den Bewerbern von der Extranet-Seite <https://extranet.mpg.de/sites/ausschreibungen/Bau/01053> herunterzuladen und für den Teilnahmeantrag zu verwenden. Hierfür sind ein Benutzername und das zugehörige Passwort unter bieterfragen@gv.mpg.de anzufordern. Hinsichtlich der geforderten Angaben zur technischen Leistungsfähigkeit (Ziffer III.2.3) sind die diesbezüglichen, mit dem Teilnahmeantrag geforderten Angaben, Nachweise, Erklärungen und Unterlagen formlos und in der in dieser Bekanntmachung vorgegebenen Reihenfolge, in Ergänzung zu den im Bewerbungsbogen VOF abgeforderten Angaben, beizufügen. Die eingereichten Unterlagen werden nicht zurück geschickt. Die Teilnahmeanträge sind in einem verschlossenen Umschlag und die äußerste Umverpackung mit der Kennzeichnung:

„Teilnahmeantrag MPI für Polymerforschung, Ref.Nr.: 01053_VOF_POLY_1_HKLS“ bei der folgenden Empfängeranschrift (siehe auch unter I.1 „Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an“) einzureichen:

Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V.

01053_VOF_POLY_1_HKLS

Generalverwaltung

Sachgebiet Vergabemanagement

Hofgartenstraße 8

80539 München

Teilnahmeanträge/Bewerbungsunterlagen per Fax und/oder E-Mail werden nicht zugelassen.

Sollten sich aus Sicht des Bewerbers Nachfragen ergeben, sind diese ausschließlich schriftlich,

per E-Mail an das Bieterpostfach „bieterfragen@gv.mpg.de“ unter Angabe der Referenznummer 01053_VOF_POLY_1_HKLS zu richten. Die Fragen, die während des laufenden Verfahrens gestellt und vom Auftraggeber beantwortet werden, sind stets aktuell unter <https://extranet.mpg.de/sites/ausschreibungen/Bau/01053> eingestellt.

Bewerber müssen eigenverantwortlich und regelmäßig die Informationen abrufen, d.

h. die Seite ist von allen Bewerbern bis unmittelbar vor Teilnahmeschluss zu prüfen und die dort gegebenen Informationen bei der Abgabe des Teilnahmeantrages zu berücksichtigen.

Nachteile, die durch eine Nichtbeachtung der hier eingestellten Fragen und Antworten entstehen, gehen zu Lasten des Bewerbers.

I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n):

Zu Händen von: 01053_VOF_POLY_1_HKLS

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Südbayern bei der Regierung von Oberbayern

Postal address: Maximilianstraße 39

Town: München

Postal code: 80538

Country: Germany

E-mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telephone: +49 8921762411

Internet address: <http://regierung.oberbayern.de/mittelinstantz/vergabekammer/>

VI.4.2. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 107 Abs. 3 Nr.4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, soweit der Antrag erst nach Zuschlagserteilung zugestellt wird (§ 114 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung (§ 101a GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße unverzüglich nach Kenntnis bzw. – soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind – bis zum Ablauf der Bewerbungs- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 107 Abs. 3 Nr. 1-3 GWB).

VI.4.3. Service from which information about the review procedure may be obtained

VI.5. Date of dispatch of this notice

19.1.2016

